



R. Nitsch, Nordkurier vom 11.06.2011

Was war das für eine Aufregung, als es für die 14 Mädchen und Jungen aus dem 1. Lyzeum Nowogard hieß, sie werden in einem Eisenbahnwaggon in Pasewalk übernachten. Mit zwei Lehrern kamen sie in die Kürassierstadt zum Schüleraustausch, der seit 2009 mit dem Pasewalker Oskar-Picht-Gymnasium besteht.

Doch bevor es süße Träume im Eisenbahnerlebniszentrum gab, stand zunächst ein schönes Programm auf der Tagesordnung. Trotz des Regens am Nachmittag konnten die Gäste mit dem Solarboot auf der Uecker fahren. Die Pasewalker Feuerwehr ermöglichte einen Blick aus luftiger Höhe über Pasewalk. Während der Projekte in Biologie, Chemie, Physik und Kunst kamen sich die deutschen und polnischen Schüler näher. Sprachschwierigkeiten gab es nicht. Wenn Polnisch und Deutsch nicht ausreichten, wurde eben Englisch gesprochen.

„Ich finde solche Treffen gut. Man lernt andere Kulturen kennen und Freundschaften entwickeln sich“, meint Anna Bölter. Paulina Jedrzejewska besucht seit einem Jahr das Pasewalker Gymnasium. Sie kam einst aus Polen nach Deutschland. Daher waren besonders ihre Dolmetscherqualitäten gefragt. „Das Pasewalker Gymnasium ist sehr offen für freundschaftliche Beziehungen nach Polen. Und da freue ich mich, wenn ich helfen kann“, so das Mädchen. Auch Grillen, Disko und Kuchen, den die Eltern der Pasewalker Gymnasiasten gebacken hatten, durften nicht fehlen.

Möglich wurde der Austausch durch die Unterstützung der Pomerania, der Sparkasse Uecker-Randow und dem Verein Freunde und Förderer des Gymnasiums.